

Ferienlektüre für die zukünftige 6. Klasse/ *per la futura* 6

(Sie umfasst eine Pflichtlektüre (*obligatorio*) sowie Lektüreempfehlungen (*facoltativo*))

1. Pflichtlektüre/ *obligatorio*

Funke, Cornelia: *Herr der Diebe* (Oetinger Taschenbuch, 978-3841502940, 9,99 Euro)

Der Herr der Diebe, das ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig, die er mit dem Verkauf der Beute aus seinen Raubzügen über Wasser hält. Keiner kennt seinen Namen, seine Herkunft. Auch nicht Prosper und Bo – zwei Ausreißer, die auf der Flucht vor ihrer Tante und dem Detektiv Victor Unterschlufl bei der Bande gefunden haben. Als Victor den Kindern tatsächlich auf die Spur kommt, bringt er dadurch alle in Gefahr. Aber endgültig scheint die Gemeinschaft der Bande auseinanderzubrechen, als ein rätselhafter Auftrag die Kinder auf eine Laguneninsel führt.

2. Empfehlungen/ *facoltativo*

Colfer, Eoin: *Artemis Fowl, Bd. 1* (List, 978-3548603209)

Artemis Fowl, der jüngste Spross einer alten irischen Gangsterdynastie, möchte mit einem unglaublichen Plan den finanziellen Ruin seiner Familie aufhalten. Mit Hilfe des in seinen Besitz gelangten Buch der Elfen deckt er ein Geheimnis auf, von dem bisher kein Mensch etwas ahnte. Tief unter der Erde hütet das Elfenvolk einen legendären Goldschatz und Artemis macht sich auf, diesen Schatz zu rauben. – Und wem der kleine Anti-Harry-Potter gefällt, der hat Glück: Zu Artemis Fowl gibt es mittlerweile eine Reihe von Folgebänden!!

Funke, Cornelia: *Das Tintenherz* (Oetinger, 978-3841500120)

In einer stürmischen Nacht taucht ein unheimlicher Gast bei Meggie und ihrem Vater Mo auf. Er warnt ihren Vater vor einem Mann namens Capricorn. Am nächsten Morgen reist Mo überstürzt mit Meggie zu ihrer Tante Elinor. Sie verfügt über die kostbarste Bibliothek, die Meggie je gesehen hat. Hier versteckt Mo das Buch, um das sich alles dreht. Ein Buch, das Mo vor vielen Jahren zum letzten Mal gelesen hat und das jetzt in den Mittelpunkt eines unglaublichen, magischen und atemberaubenden Abenteuers rückt - eines Abenteuers, in dessen Verlauf Meggie nicht nur das Geheimnis um Zauberzunge und Capricorn löst, sondern auch selbst in große Gefahr gerät.

Laban, Barbara: *Im Zeichen des Mondfests* (Chicken House, 978-3551520487)

O nein! Sienna muss umziehen, ausgerechnet nach China. Alles ist Sienna fremd hier, ihr Vater ist ständig unterwegs und die Haushälterin Ling quält sie mit chinesischen Schriftzeichen und seltsamem Essen. Doch dann entdeckt Sienna einen unfassbaren Betrug und plötzlich ist sie auf der Flucht - in einem Land, dessen Sprache sie nicht versteht. Zum Glück hat sie den Jungen Langlang an ihrer Seite und Rufus, ihren unsichtbaren Hund. Gemeinsam versuchen sie herauszufinden, was Lings kriminelle Machenschaften und das Verschwinden von Siennas Mutter vor einiger Zeit miteinander zu tun haben. Und die Spur führt sie zum Tempel des duftenden Bergs...

Laban, Barbara: *Im Zeichen der Feuerschlange* (Chicken House, 978-3551520609)

Dass Sienna jetzt in Shanghai lebt, ist für sie schon fast normal. Mit Langlang hat sie einen echten Freund an ihrer Seite und auch der alte Zou ist wieder aufgetaucht. Doch irgendwas stimmt nicht mit ihm. Er wirkt seltsam abwesend und vermisst außerdem seinen unsichtbaren Begleiter – den

Hasen Bai Tuzi. Für Sienna und Langlang steht fest, dass sie ihrem Freund helfen müssen. Außerdem ist Bai Tuzi nicht das einzige unsichtbare Tier, das auf merkwürdige Weise spurlos verschwunden ist. Doch wer steckt dahinter? Und welche Verbindung gibt es zwischen einem kostbaren Gemälde, geheimen Portalen und dem Jahr der Feuerschlange?

Peet, Mal: *Keeper* (Carlsen, 978-3551356987)

In einer Zeitungsredaktion sitzen sich zwei Männer gegenüber: Paul Faustino, Südamerikas bekanntester Sportjournalist, und El Gato, die „Katze“ - der beste Torwart der Welt. Nur wenige Tage zuvor ist er mit seiner Mannschaft Weltmeister geworden. Es wird eine lange Nacht, denn in den folgenden Stunden erzählt El Gato seine Geschichte: vom Aufwachsen in einer kleinen Holzfällersiedlung mitten im Urwald. Von seiner Entdeckung als Torwart, seinem kometenhaften Aufstieg und vom tragischen Tod des Vaters. Aber auch von dem geheimnisvollen Keeper, dem er alles verdankt...

Schlüter, Andreas: *Chaos im Netzwerk-Clan* (dtv, 978-3423709750)

Bei einem Netzwerkspiel entdecken Ben und seine Freunde plötzlich eine Schlange und merkwürdige Botschaften auf dem Bildschirm. Sie denken zunächst, man habe sie als Tester eines Spiels ausgewählt, das noch nicht auf dem Markt ist. Aber dann finden sie sich plötzlich mitten im tropischen Regenwald wieder – nicht auf dem Screen, sondern wirklich, und zwar Auge in Auge mit Außerirdischen! Noch ahnen die Kinder nicht, was ihnen mit den Gästen aus dem All bevorsteht...

Schmidt, Susanne: *Merjem* (Verlagshaus Jacoby & Stuart GmbH, 978-3946593058)

Als der 12-jährige Linus vom Hausmeister seiner Schule dazu verdonnert wird, ein Graffiti zu übermalen, stößt er in der winterkalten Umkleidekabine des Tennisplatzes auf Merjem, ein Mädchen aus seiner Klasse, das sich dort versteckt hat und sehr verschreckt wirkt. Gemeinsam mit seiner Klassenkameradin Dana findet er heraus, dass Merjems Eltern nach Albanien abgeschoben worden sind. Merjem selbst konnte sich der Abschiebung jedoch entziehen und wird nun von der Polizei gesucht. Linus und Dana beschließen, Merjem zu helfen und geraten dabei in gefährliche Situationen, vor allem, als sie den kriminellen Machenschaften des fiesen Hausmeisters auf die Spur kommen...

Steinhöfel, Andreas: *Beschützer der Diebe* (Carlsen, 978-3551356659)

Aus dem harmlosen Spiel „Leute verfolgen und beobachten“ wird Ernst, als Guddie vor dem Pergamonmuseum in Berlin Zeugin einer Entführung wird. Dem Entführten gelingt es jedoch gerade noch, einen Zettel mit einer Nachricht für Guddie fallen zu lassen. Darauf befindet sich eine verschlüsselte Botschaft. Guddie, ihre Cousine Dags und ihr Freund Olaf versuchen den Fall auf eigene Faust zu lösen und finden heraus, dass im Pergamonmuseum das „Tor von Milet“ gestohlen werden soll. Eine abenteuerliche Jagd durch Berlin beginnt...

Steinhöfel, Andreas: *Rico und Oskar, Band 2: Rico, Oskar und das Herzgebreche* (Carlsen, 978-3551312334)

Rico schreibt weiter! Und natürlich ist sein Freund Oskar mit von der Partie. Eigentlich gehört er fast schon zur Familie, also zu Rico und Mama in die Dieffe 93. Aber Mama steckt in der Patsche – und Rico und Oskar ahnen nicht, was sie anrichten, als sie ihr zu helfen versuchen. Hamster mit Mörderzähnen, ein Steinestall und jede Menge Herzgebreche – Rico und Oskar müssen sich diesmal mehr als nur einem Krimifall stellen. Aber so ist das Leben. Oder, wie Rico zu sagen pflegt: Sellawie!

Steinhöfel, Andreas: *Rico und Oskar, Band 3: Rico, Oskar und der Diebstahlstein* (Carlsen, 978-3551312891)

Bei Rico ist so ziemlich alles bestens. Sein Freund Oskar wohnt jetzt im selben Haus. Sein Hund Porsche ist immer bei ihm. Mama und er haben die coolste Wohnung in Berlin. Und der Bühl wird

womöglich bald sein neuer Papa. Aber dann finden Rico und Oskar einen Toten im Treppenhaus. Mann, Mann, Mann! Die beiden Freunde müssen sich mit brodelndem Adrenalinzeugs, Para-Neujahr und klackernden Bingokugeln herumschlagen, als dieses neue Abenteuer sie bis an die Ostsee führt.

Ferienlektüre für die zukünftige 7. Klasse/ per la futura 7

(Sie umfasst eine Pflichtlektüre (obligatorio) sowie Lektüreempfehlungen (facoltativo))

1. Pflichtlektüre/ *obligatorio*

Bauer, Gerard Michael: *Nennt mich nicht Ismael!* (dtv, 978-3423624350, 8,95 Euro)

Es gibt ungewöhnliche, unaussprechliche und unerträgliche Vornamen – und es gibt den Vornamen Ismael. Das ist der schlimmste – findet Ismael. Doch Ismael hat gelernt, auf Spott und Angriffe zu reagieren: Abtauchen! Das ändert sich schlagartig, als James Scoobie in die Klasse kommt. Im Gegensatz zu Ismael hat er vor niemandem Angst. Gegen Klassenrowdys hat er seine ganz eigene Waffe: die Sprache. Um sie zu schulen, gründet er einen Debattierclub. Doch Ismael hat panische Angst, vor Publikum zu sprechen. Wären da nicht seine eigenwilligen Debattier-Kollegen, würde das vermutlich auch so bleiben. Aber weil sie sich wortgewaltig für ihn einsetzen, steht auch Ismaels verbalem Aufstand bald nichts mehr im Wege.

2. Empfehlungen/ *facoltativo*

Boie, Kirsten: *Nicht Chicago, nicht hier* (Oetinger, 978-3841502049)

Eine Stadt wie viele andere, irgendwo hier und heute. Niklas, dreizehn, wird von einem Mitschüler terrorisiert. Ein Motiv ist nicht erkennbar. Zeugen gibt es nicht. Niklas ist verzweifelt. Er weiß nicht, wie er sich zur Wehr setzen soll. 'Wir sind doch nicht in Chicago!', sagt sein Vater und geht zur Polizei. Er droht mit Klage. Das seien doch alles nur Bagatellen, sagt die Polizei. Und eine Klage hätte sowieso keine Aussicht auf Erfolg. Niklas' Vater reicht es. Er erstattet Anzeige.

Jaap ter Haar: *Behalt das Leben lieb* (dtv, 978-3423078054)

Durch einen Unfall verliert der 13-jährige Beer sein Augenlicht. In den darauffolgenden Wochen durchlebt er Augenblicke großer Trauer, denn sein Leben verändert sich radikal. Gleichzeitig erlebt er aber auch Augenblicke der Hoffnung, die ihn nicht verzweifeln lassen. Seine Familie wird ebenfalls vor große Probleme gestellt, die nicht immer leicht zu bewältigen sind. Ein trauriges Buch, das aber Mut macht, weil es zeigt, dass es im Leben immer weitergeht.

Kästner, Erich: *Das fliegende Klassenzimmer* (Dressler Verlag, 978-3791530154)

Erst ärgern sich die Schüler zweier Schulen gegenseitig mit verrückten Streichen. Doch eines Tages hört der Spaß auf...

Kästner, Erich: *Emil und die drei Zwillinge* (Dressler Verlag, 978-3791530130)

Sommer, Sonne, Ferien! Der Professor lädt Emil und seine Freunde in sein Haus am Meer ein. Und schon lockt ein neues Abenteuer! Die Detektive müssen all ihre Fähigkeiten einsetzen, denn sie wollen das Rätsel der seltsamen Byront-Zwillinge lösen...

Kästner, Erich: *Pünktchen und Anton* (Dressler Verlag, 978-3791530147)

Pünktchen und Anton helfen sich, wo immer sie können. Was würde Pünktchen wohl ohne Anton machen, wenn gemeine Einbrecher kommen?

Mankell, Henning: *Der Junge, der im Schnee schlief* (dtv, 978-3423707213)

Joel ist dreizehn und will möglichst schnell erwachsen werden. In der Nacht, als der erste Schnee des Jahres fällt, legt er feierlich drei Gelübde ab: Erstens will er sich abhärten, um hundert Jahre alt zu werden. Zweitens will er endlich einmal ans Meer, von dem ihm sein Vater schon so viel erzählt hat, und drittens will er irgendwann in diesem Jahr eine nackte Frau sehen, oder noch besser: nur von durchsichtigen Schleiern verhüllt und tanzend, so wie diese Salome, von der die Lehrerin aus der Bibel vorgelesen hat. Fürs Abhärten gegen die Kälte finden sich – in dem kleinen Nest hoch oben im Norden Schwedens, wo Joel lebt - viele Gelegenheiten.

Palacio, J. Raquel: *Wunder* (dtv, 978-3423625890)

August ist anders. Dennoch wünscht er sich, wie alle Jungen in seinem Alter, kein Außenseiter zu sein. Weil er seit seiner Geburt so oft am Gesicht operiert werden musste, ist er noch nie auf eine richtige Schule gegangen. Aber jetzt soll er in die fünfte Klasse kommen. Er weiß, dass die meisten Kinder nicht absichtlich gemein zu ihm sind. Am liebsten würde er gar nicht auffallen. Doch nicht aufzufallen ist nicht leicht, wenn man so viel Mut und Kraft besitzt, so witzig, klug und großzügig ist - wie August.

Poznaki, Ursula: *Erebos* (Loewe; 978-3785573617)

In einer Londoner Schule wird ein Computerspiel herumgereicht - Erebos. Wer es startet, kommt nicht mehr davon los. Dabei sind die Regeln äußerst streng: Jeder hat nur eine Chance. Er darf mit niemandem darüber reden und muss immer allein spielen. Und wer gegen die Regeln verstößt oder seine Aufgaben nicht erfüllt, fliegt raus und kann Erebos auch nicht mehr starten.

Weeks, Sarah: *So B. It* (dtv, 978-3423623070)

Was ich von meiner Mama weiß: ihren Namen. Zeit, sich aufzumachen, um mehr zu erfahren... Heidis Mutter, die sich selbst *So B. It* nennt, kann, nach langem Üben, Dosen öffnen. Wie man sich die Schuhe zubindet, wird sie nie lernen. Sie kennt genau 23 Wörter. Für Heidi ist das Leben mit ihrer geistig behinderten Mutter und der wunderbaren Freundin Bernadette, die sie und ihre Mutter unterstützt, das Normalste von der Welt. Erst als Heidi älter wird, stellt sie Fragen: nach ihrer Herkunft, ihrem Vater, ihrer Großmutter - Fragen, die Bernie nicht beantworten kann und die Heidis Mutter nicht mal versteht. So macht sich Heidi allein auf die Suche und begibt sich auf eine Reise, die ihr Leben verändern wird.

Ferienlektüre für die zukünftige 8. Klasse

(Sie umfasst eine Pflichtlektüre (obligatorio) sowie Lektüreempfehlungen (facoltativo))

1. Pflichtlektüre/ *obligatorio*

Lowry, Lois: *Hüter der Erinnerung* (dtv junior extra, 978-3423782258, 7,95 Euro)

Jonas lebt in einer Welt ohne Not, Schmerz und Risiko. Alles ist perfekt organisiert, niemand muss sich über irgendetwas Sorgen machen, sogar die Berufe werden zugeteilt. Als Jonas Nachfolger des »Hüters der Erinnerung« werden soll, beginnt er eine Ausbildung beim alten Hüter. Und hier erfährt er, welch hohen Preis sie alle für dieses scheinbar problemlose Leben zu zahlen haben. Jonas' Bild von der Gesellschaft, in der er lebt, bekommt immer mehr Risse, bis ihm klar wird, dass er seinen kleinen Pflegebruder Gabriel diesem unmenschlichen System keinesfalls ausliefern möchte. Es bleibt ihm nur die Flucht - ein lebensgefährliches Unterfangen...

2. Empfehlungen/ *facoltativo*

Banscherus, Jürgen: *Asphaltroulette* (Arena, 978-3401508061)

Es ist ein gefährliches Spiel, zu dem sich der auf der Straße lebende Sven hinreißen lässt. In illegalen Autorennen tritt er gegen andere Jugendliche an und setzt damit sein Leben aufs Spiel. Nervenkitzel, die Sehnsucht nach Anerkennung, Langeweile und keine Perspektive - das scheinen die Gründe der meisten zu sein. Doch für Sven gibt es einen weiteren: Anne.

Botman, Corien: *Das ist dein Augenblick* (Carlsen, 978-3-646-923032)

Ein Roman, der wie gemacht ist für den Fußballsommer 2014: Freke, ein etwa 15-jähriges Mädchen, will in der Schülerzeitung mitarbeiten und schreibt daher einen Probeartikel über den etwas jüngeren Milan, der ein überragendes Fußballtalent besitzt. Bei den Recherchen für den Artikel lernt Freke nicht nur Milan und sein Selbstverständnis kennen, sondern auch dessen Familie, wie z.B. den ehrgeizigen Vater, der selbst als Profifußballer gescheitert ist. Man erfährt aber auch viel über Freke, die im Schatten ihrer erfolgreichen und schönen Schwester steht...

Enzensberger, Hans Magnus: *Wo warst du, Robert?* (dtv, 978-3423625920)

Es war ein ganz gewöhnlicher Tag, als Robert verschwand, und das Sonderbarste an seinem Verschwinden war, dass niemand es bemerkt hat, nicht einmal seine Mutter. Robert sitzt vor dem Fernseher. Was ist bloß mit seinen Augen los? Er reibt sich und plötzlich findet er sich in einer Filmszene wieder, in einer fremden Zeit, an einem fremden Ort. Er ist im 1956 im sowjetischen Nowosibirsk. Das Abenteuer kann beginnen.

Rabitsch, Birgit: *Duplik Jonas 7* (dtv pocket, 978-3423780810)

Jonas ist ein Duplik. Er lebt mit vielen anderen Dupliks in einem sogenannten Hort, abgeschottet von der Welt, und muss nichts anderes tun, als Sport treiben, sich richtig ernähren und auf seine Gesundheit achten. Nur eine Bedrohung gibt es in diesem idyllisch anmutenden Leben: den FRASS. Eine Krankheit, die plötzlich und unbemerkt auftritt, die alle Organe befällt und die nur mit der sofortigen Entfernung des jeweiligen Körperteils »geheilt« werden kann. Die grausame Wirklichkeit, die dahinter steckt, ahnt keiner der Dupliks: Sie sind genetische Zwillinge von den in der »normalen« Welt lebenden Menschen und müssen jederzeit als Ersatzteillager fungieren. Eines Tages ist auch Jonas vom FRASS befallen.

Voorhoeve, Anne C.: *Lilly unter den Linden* (Ravensburger, 978-3473582280)

Eine Geschichte über eine ungewöhnliche Flucht in die DDR. Die dreizehnjährige Lilly hat nach dem Tod der Mutter nur noch ein Ziel: Sie will von Hamburg nach Jena ziehen, wo ihre Tante mit Familie wohnt. Doch dazu gilt es im Jahr 1988 noch mehr zu überwinden als die deutsch-deutsche Mauer... Ein ungewöhnliches Familien-Märchen, das ein Stück junger deutscher Zeitgeschichte beleuchtet. Aufgrund der weiblichen Perspektive ist der Roman vor allem für Mädchen sehr empfehlenswert.

Abedi, Isabel: *Imago* (Arena, 978-3401029085)

Wanja liebt diese Minuten vor Mitternacht, bevor auf dem Radiowecker alle vier Ziffern auf einmal umkippen und eine neue Zeit erscheint. Doch in dieser Nacht verändert sich nicht nur das Datum für Wanja. Sie bekommt eine geheimnisvolle Einladung zu der Ausstellung Vaterbilder. Und damit einen Schlüssel zu einer anderen Welt: dem Land IMAGO.

Gallego Garcia, Laura: *Das Tal der Wölfe* (dtv, 978-3423711685)

Dana ist ein seltsames Mädchen, die anderen im Dorf beäugen sie argwöhnisch, Freunde hat sie nicht. Nur Kai. Der Junge ist eines Tages aufgetaucht und seitdem ihr einziger Vertrauter. Doch für andere ist er nicht sichtbar. Als ein Fremder kommt und den Eltern verspricht, sich um Danas Erziehung zu kümmern, geht sie mit ihm in den Turm im Tal der Wölfe. Dort erhält sie eine Ausbildung in der Kunst der Magie. Doch führt der ›Meister‹, wie Dana ihren Lehrer nennt, nur Gutes im Schilde? Offensichtlich will er sich Danas spezielle Begabung zu Nutze machen, die damit zusammenhängt, dass sie Kai sehen kann...

Ferienlektüre für die zukünftige 9. Klasse

(Sie umfasst eine Pflichtlektüre (*obligatorio*) sowie Lektüreempfehlungen (*facoltativo*)

1. Pflichtlektüre/ *obligatorio*

Rhue, Morton: *Die Welle* (Ravensburger Buchverlag, 978-3473580088, 6,99 Euro)

Ein Lehrer, eine Schulklasse, ein Experiment. Und eine erschreckende Erkenntnis: Faschismus ist nicht etwas, das nur andere Menschen betrifft. Faschismus ist hier mitten unter uns und in jedem von uns.

2. Empfehlungen/ *facoltativo*

Dunker, Christina: *Sommergewitter* (dtv, 978-3423781978)

Ein Sommertag, der strahlend schön beginnt und nach dem doch nichts mehr ist, wie es war – das ist der Tag, an dem Annikas Cousine Ginie verschwindet. Eben noch lagen die beiden am Baggersee in der Sonne, nun irrt Annika zusammen mit ihren Freunden durch den Gewitterregen auf der verzweifelten Suche nach Ginie, die nur mal kurz in die Büsche wollte. Was ist mit Ginie passiert? Hat ihr jemand etwas angetan? Mit der Anspannung wachsen die gegenseitigen Vorwürfe, Geschichten kommen an den Tag, von denen Annika nichts ahnte, und bald steht ein ungeheurer Verdacht im Raum: Ist jemand aus der Clique schuld an Ginies Verschwinden?

Gabathuler, Alice: *Blackout* (Thienemann, 978-3522201841)

Nick ist kein Musterknabe und kommt mit Bereichen des Lebens in Berührung, die sehr negativ sind. Nach einem Diskobesuch verschwindet seine Cousine Carla und alle denken, dass Nick die Hände im Spiel hat. Um das Gegenteil zu beweisen, versucht Nick, den Fall selbst zu lösen und sucht Carla.

Greene, John: *Das Schicksal ist ein mieser Verräter* (dtv, 978-3423625838)

Hazel hat eine unheilbare Form von Krebs, die Ärzte können mit Medikamenten nur noch ihr Leben verlängern. Bei einer Selbsthilfegruppe lernt sie Augustus, einen ebenfalls krebserkrankten Jungen kennen. Hazel ist von Gus, wie Augustus meist genannt wird, von Beginn an genauso fasziniert wie dieser von ihr. Trotz Krankheit ist Gus, früher ein erfolgreicher Basketballer, noch immer eine beeindruckende Person. Was Hazel aber vor allem an ihm gefällt, ist seine witzige, mitunter auch sperrige Art. Die beiden lernen sich besser kennen und sind bald unzertrennliche Freunde...

Herrndorf, Wolfgang: *Bilder deiner großen Liebe* (Rowolt, 978-3499269097)

Ein Mädchen steht im Hof einer Anstalt. Das Tor geht auf, das Mädchen huscht hinaus und beginnt seine Reise, durch Wälder, Felder, Dörfer und an der Autobahn entlang. Isa heißt sie, und Isa wird den Menschen begegnen – freundlichen wie rätselhaften, schlechten wie traurigen. Einem Binnenschiffer, der vielleicht ein Bankräuber ist, einem toten Förster, einem Fernfahrer auf Abwegen. Und auf einer Müllhalde trifft sie zwei vierzehnjährige Kinder.

Kerner, Charlotte: *Blueprint – Blaupause* (Beltz, 978-3407741028)

Die hochbegabte und berühmte Musikerin Iris Sellin ist unheilbar krank und lässt sich deshalb klonen. In ihrer Tochter Siri, die zugleich ihr eineiiger Zwilling ist, soll ihr Talent weiterleben. Siri aber wendet sich gegen die Mutter und kämpft darum, ein selbstständiges Individuum zu werden.

Klick! Zehn Autoren erzählen einen Roman (dtv, 978-3446233089)

Der Fotograf Gee Keene vermachte seinem Enkel Jason Fotos berühmter Sportler und seiner Enkelin Maggie sieben Muscheln. Zehn Top-Autoren spüren diesem sonderbaren Erbe nach: Sie führen den Leser von Gees Heimat in den USA auf eine Weltreise über England, Russland und Frankreich nach Irland (wo Muhammad Ali ein Foto für Jason signiert), nach Japan (wo Gee eine der sieben Muscheln bekommt) und an visionäre Orte in Australien und in Amerika. Endlich kann Maggie den letzten Wunsch ihres Großvaters erfüllen und die Muscheln in alle sieben Meere zurückwerfen, aus denen sie stammen

Peterson Haddix, Margaret: Schattenkinder. Unter Verrätern (dtv, 978-3423706353)

In Lukes Welt sind pro Familie nur zwei Kinder erlaubt. Luke hat bereits zwei ältere Brüder. Luke ist ein Schattenkind, der dritte Sohn seiner Eltern in einer Gesellschaft, die nur zwei Kinder pro Familie erlaubt. Die Strafen, die auf einen Verstoß gegen das Bevölkerungsgesetz stehen, sind drakonisch: Würde Luke entdeckt, müsste er mit dem Tod rechnen. So ist er gezwungen, sich zu verstecken. Als der Wald um das Haus seiner Familie einer Wohnsiedlung weichen muss, darf er nicht mal mehr nach draußen ans Licht. Er verbringt seine Tage allein in einer dunklen Dachkammer – bis er im Fenster des gegenüberliegenden Hauses das Gesicht eines Mädchens entdeckt; und das, obwohl es in dieser Familie schon zwei Jungen gibt.

Pressler, Mirjam: Nathan und seine Kinder (Gulliver, 978-3407742339)

Jerusalem, zur Zeit der Kreuzzüge um 1192: Ein junger Tempelritter rettet Recha, die Tochter des jüdischen Kaufmanns Nathan, aus dem Feuer. Daraufhin richtet Sultan Saladin die schwierigste aller Fragen an Nathan: Welche Religion ist die einzig wahre? Nathan antwortet mit dem berühmten Gleichnis von den drei Ringen – doch wird das den Sultan zufriedenstellen? Außerdem ahnt Nathan nicht, dass ihm inzwischen der christliche Patriarch von Jerusalem und ein moslemischer Hauptmann nach dem Leben trachten...

Steinhöfel, Andreas; Tuckermann, Anja: David Tage Mona Nächte (Carlsen, 978-3551351067)

Mona will David kennenlernen, aber sie will ihn nicht treffen, sie will ihm Briefe schreiben. Und David, der Wortkarge, der Coole, der sich nicht ausdrücken kann, soll zurückschreiben. Nur zögerlich lässt er sich darauf ein, und nach und nach kommt in den Briefen ein anderer David zum Vorschein - einer, der seinem kleinen Bruder die Windeln wechselt, der ein Problem damit hat, jünger zu sein als Mona, und der schließlich alles von ihr wissen will. Doch plötzlich ist es Mona, die David etwas verschweigt...

Poppe, Grit: Weggesperrt (Oetinger, 978-3841500564)

Als Anjas Mutter einen Ausreiseantrag aus der DDR stellt und von der Stasi verhaftet wird, muss die 14-Jährige in einen Jugendwerkhof einziehen. Das war eine Einrichtung für „gefallene“ Jugendliche, wo Disziplin, Drill und auch Gewalt auf der Tagesordnung standen. Anja flieht, taucht bei Verwandten unter und muss wieder zurück - eine erschütternde Geschichte aus dunklen Zeiten.

Zusak:, Markus: Die Bücherdiebin (Blanvalet, 978-3442373956)

1939, Nazideutschland. Liesel lebt bei Pflegeeltern in der Himmelstraße in Molching. Sie sieht die Juden nach Dachau ziehen. Sie erlebt die Bombennächte über München. Für Liese bricht eine Zeit voller Hoffnung, voll schieren Glücks an – in dem Augenblick, als sie zu stehlen beginnt. Anfangs ist es nur ein Buch, das im Schnee liegen geblieben ist. Dann eines, das sie aus dem Feuer rettet.

Eine Diebin zu beherbergen, wäre halb so wild, sind die Zeiten doch ohnehin barbarischer denn je. Der Roman erzählt von kleinen Freuden, großen Tragödien und der gewaltigen Macht der Worte.

Zusak, Markus: *Der Joker* (cbj, 978-3570402979)

In Eds Briefkasten liegt – eine Spielkarte. Ein Karo-Ass. Darauf stehen drei Adressen. Die Neugier treibt ihn hin zu diesen Orten, doch was er dort sieht, bestürzt ihn zutiefst: drei unerträglich schwere Schicksale, Menschen, die sich nicht selbst aus ihrem Elend befreien können. Etwas in Ed schreit: »Du musst handeln! Tu endlich was!« Dreimal fasst er sich ein Herz, dreimal verändert er Leben. Da flattert ihm die nächste Karte ins Haus. Wieder und wieder ergreift Ed die Initiative – doch wer ihn auf diese eigenartige Mission geschickt hat, ist ihm völlig schleierhaft. Eine Geschichte über Zivilcourage, ungeheuer spannend und mit viel Situationskomik erzählt.

Gößling, Andreas: *Opus – das verbotene Buch* (Bastei Lübbe, 978-3843200394)

Deutschland, 1499, Zeit der Hexenverbrennungen. Als dem 15-jährige Amos das Buch der Geister anvertraut wird, ahnt er nicht, dass sich sein Leben für immer verändern wird. Denn wer dieses Buch gelesen hat, erhält magische Fähigkeiten. Amos' Auftrag ist es, das Buch zu seinem auserwählten Empfänger zu bringen - doch wer ist das? Eine atemlose Jagd beginnt, als die Zensur auf das Buch aufmerksam geworden ist und die Häscher der Inquisition sind Amos dicht auf den Fersen...

Mous, Mirjam: *Boy 7* (Arena; 978-3401504216)

Ein Junge wacht auf einer öden, einsamen Grasebene auf, neben ihm ein Rucksack. Er kann sich weder an seinen Namen erinnern, noch wie er an den Ort hingekommen ist oder wo er überhaupt sein könnte. Er durchwühlt den Inhalt seines Rucksacks und als er ein Handy entdeckt, glaubt er schon fast an Rettung und Klärung. Doch als er eine Nachricht auf der Mobilbox abhört, warnt ihn seine eigene Stimme, auf keinen Fall die Polizei zu verständigen. Völlig ratlos und verwirrt steigt er als Anhalter in das Auto eines hübschen, netten Mädchens namens Lara, die ihn zur Pension ihrer Tante mitnimmt. Als sie ihn nach seinem Namen fragt, nennt er sich „Boy Seven“. Diesen „Namen“ findet er auf seinem Rucksack und in seiner kompletten Kleidung eingestickt. Mit Hilfe seines Rucksackinhalts und mit vermeintlicher Unterstützung von Lara versucht er zu rekonstruieren, woher er kommt, warum er sich an nichts mehr erinnern kann und auf keinen Fall mit der Polizei in Kontakt treten darf. Als er bei seiner Spurensuche in die Vergangenheit ein Notizbuch entdeckt, macht er eine unglaubliche und gefährliche Entdeckung.

Ferienlektüre für die zukünftige 10. Klasse/ per la futura 10

(Sie umfasst eine Pflichtlektüre (obligatorio) sowie Lektüreempfehlungen (facoltativo))

1. Pflichtlektüre/ *obligatorio*

Seethaler, Robert: *Der Trafikant* (Kein & Aber- Verlag, 978-3036959092, 11,00 Euro)

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einer Trafik einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er eines Tages dem Stammkunden Sigmund Freud und ist sofort fasziniert von ihm. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Männern. Als sich Franz kurz darauf Hals über Kopf in die Varietétänzerin Anezka verliebt und in eine tiefe Verunsicherung stürzt, sucht er bei dem alten Professor Rat. Dabei stellt sich jedoch schnell heraus, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist wie Franz. Ohnmächtig fühlen sich beide auch angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse. Und schon bald werden sie und Anezka jäh vom Strudel der Ereignisse auseinandergerissen.

2. Empfehlungen/ *facoltativo*

De Velasco, Stefanie: *Tigermilch* (KiWi, 978-3462047530)

Nini und Jameelah leben in derselben Siedlung, sie sind unzertrennlich und mit ihren 14 Jahren eigentlich erwachsen, finden sie. Sie streifen durch den Sommer, der ihr letzter gemeinsamer sein könnte. Beide erschaffen sich eine Welt mit eigenen Gesetzen, sie überziehen den Staub der Straße mit Glamour, die Innigkeit ihrer Freundschaft ist Familienersatz. Sie halten sich für unverwundbar, solange sie zusammen sind. Doch dann werden sie ungewollt Zeuge, wie der Konflikt in der Familie eines Freundes eskaliert. Und alles droht zu zerbrechen. Mit einem hinreißend eigenen Sound, leichtfüßig und schonungslos, wuchtig und zart erzählt Stefanie de Velasco von zwei Mädchen, die das Leben mit beiden Händen ergreifen und lernen müssen, das eigene Dasein auszuhalten.

Dürrenmatt, Friedrich: *Der Richter und sein Henker* (Rowohlt, 978-3499101502)

Geschichte eines Mordes. Mit den reißerischen Mitteln einer Detektivstory erzählt er die Aufklärung einer Gewalttat an einem Polizeileutnant, den letzten Fall des totkranken Kommissars Bärlach - die Geschichte einer hintergründigen Pointe.

Gaarder, Jostein: *Der Geschichtenverkäufer* (dtv, 978-3423132503)

Das Geschäft floriert: Klassenaufsätze gegen Süßigkeiten, später gegen weibliche Zuneigung. Ihm fliegt zu, was vielen Schriftstellern ständig ausgeht: Geschichten. Der Gedanke, selbst Schriftsteller zu werden, erscheint ihm absurd. Es drängt ihn einfach nichts ins Licht der Öffentlichkeit. Und so entscheidet er sich für eine Karriere hinter den Kulissen des Literaturbetriebs. Er wird Geschichtenverkäufer. Die Geschäftsidee ist neu, der Erfolg überwältigend. Seine Kundenkartei reicht vom Gelegenheitsdichter bis zum internationalen Großschriftsteller, doch jeder glaubt, der einzige Kunde des Geschichtenverkäufers zu sein. Eines Tages aber tauchen Gerüchte auf. Von der »Spinne« ist die Rede, einem geheimnisvollen Manipulator ganzer Autorenbücher...

Kehlmann, Daniel: *Die Vermessung der Welt* (Rowohlt, 978-3499241000)

Mit hintergründigem Humor schildert Daniel Kehlmann das Leben zweier Genies: Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß. Er beschreibt ihre Sehnsüchte und Schwächen, ihre Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern und Erfolg. Ein philosophischer Abenteuerroman von seltener Phantasie, Kraft und Brillanz.

Mankell, Henning: *Die weiße Löwin* (dtv, 978-3423212144)

Kommissar Kurt Wallander ermittelt in einem Mordfall und gerät dabei auf die Spur einer südafrikanischen Geheimorganisation, die ein Attentat auf Nelson Mandela plant. Ein spannender Kriminalroman mit politischem Hintergrund, der in der jüngeren Vergangenheit zwischen Schweden und Afrika spielt. Die Handlung ist komplex und das Buch ziemlich umfangreich, aber es lohnt sich.

Süßkind, Patrick: *Das Parfum* (Diogenes, 978-3257228007)

Patrick Süskinds Bestseller-Roman „Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders“ wurde 1985 veröffentlicht. Die Geschichte spielt in Frankreich und handelt von Jean-Baptiste Grenouille, der keinen eigenen Körpergeruch hat, jedoch mit einem ausgeprägten Geruchssinn auf die Welt kommt und für die Herstellung eines außergewöhnlichen Duftes zum Mörder wird.

Schenkel, Andrea Maria: *Tannöd* (btb, 978-3442736737)

Die gesamte Familie Danner samt Magd wurde auf dem Einödhof Tannöd ermordet. Die Dorfbewohner sind schockiert und fragen sich, wer so kaltblütig sein kann. Vom Täter fehlt jede Spur. Deshalb werden Zeugen vernommen. Kann so der Mörder gefunden werden?

Suter, Martin: *Small world* (Diogenes, 978-3257230888)

Erst sind es Kleinigkeiten: Konrad Lang, Mitte Sechzig, stellt aus Versehen seine Brieftasche in den Kühlschrank. Bald vergisst er den Namen der Frau, die er heiraten will. Je mehr Neugedächtnis ihm die Krankheit – Alzheimer – raubt, desto starker kommen früheste Erinnerungen auf. Und das beunruhigt eine millionenschwere alte Dame, mit der Konrad seit seiner Kindheit auf die ungewöhnlichste Art verbunden ist.

Stand: Juni 2017

Hinweis: Bei einzelnen Empfehlungen handelt es sich um E-Books bzw. um Titel, die gebraucht erhältlich sind.